Seelische Gesundheit
Vorträge und Gespräche

Früherkennung von Psychosen und ihre Behandlung

Die Prävention der häufigen negativen Folgen psychotischer Störungen im Alltag und Lebensqualität hat höchste medizinische Priorität. Eine solche erfolgreiche Prävention ist dabei nicht zuletzt von einer möglichst frühzeitigen Erkennung sich entwickelnder psychotischer Störungen abhängig. Die ersten Anzeichen dieser Entwicklung gehen der eigentlichen Erkrankung oft Jahre voraus. Im Vortrag wird zum aktuellen Erkenntnisstand der Früherkennung psychotischer Störungen berichtet und Möglichkeiten und Erfolge der Frühintervention aufgezeigt. In Kooperation mit dem FETZ (Früh-Erkennungs- & Therapie-Zentrum der Universitätsklinik Köln).

Donnerstag, 26. April 2012, 18.30 - 20.00 Uhr

Referent: Dr. med. Stephan Ruhrmann, FETZ (Früherkennungs- und Therapiezentrum für psychische Krisen) und Uniklinik Köln

A 138241

Soziale Angst

„Die Hölle der Anderen“ schrieb Jean-Paul Sartre. Auf viele Menschen trifft dieses literarische Zitat in besonderer Weise zu, denn sie leiden unter sozialer Angst. Diese Form der Angststörung wird oft verkannt als übertriebene Schüchternheit, hindert jedoch Betroffene nicht selten an der Umsetzung ihres Potenzials in privat und beruflich oft wichtigen Situationen der Begegnungen mit anderen Menschen. Im Vortrag soll die soziale Angst in Hinblick auf ihre Formen und deren Behandlungsmöglichkeiten besprochen werden. In Kooperation mi dem FETZ (Früherkennungs- und Therapiezentrum für psychische Krisen) und Uniklinik Köln)

Donnerstag, 10. Mai 2012, 18.30 – 20.00 Uhr

Referentin: Meike Neumann

A 138221

Naturheilkunde und Medizin im Dialog über psychische Erkrankungen

Personen, die an psychischen Störungen leiden und deren Angehörige fragen sich oft: „Was ist die richtige Behandlung?“ oder „Kann Naturheilkunde Psychopharmaka ersetzen?“. Der Einsatz von Naturheilverfahren oder „technischer“ Medizin wird in dem Vortrag nicht an der „Schulenfrage“, sondern vielmehr an Art und Schwere der zu behandelnden Erkrankung in Zusammenschau mi Möglichkeiten und Grenzen der Heilmethoden bemessen. Vertreter der Naturheilkunde und Psychiatrie treten in einen direkten Dialog über die Behandlung psychischer Störungen, auch mit dem Ziel, die verschiedenen Wohlergehen der Patienten zu betrachten. In Kooperation mi dem FETZ (Früherkennungs- und Therapiezentrum für psychische Krisen) und Uniklinik Köln)

Donnerstag, 5. Juli 2012, 18.30 – 20.00 Uhr

Referentin: Dr. Mitja Bodatsch, Uniklinik Köln, Heilpraktiker Kriegel

A 138261

Veranstaltungsort:

VHS im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Str. 450 (2.Seiteneingang)

Entgelt: Jeweils 5 Euro (Abendkasse), entgeltfreie Teilnahme mit VHS-Karte
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

In Kooperation mit dem Verein Rat und Tat e.V.(Hilfsgemeinschaft für Angehörige von psychisch Kranken) und VHS Köln